

Anlage 4: Ergänzende Geschäftsbedingungen

Ergänzende Geschäftsbedingungen der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH zum Lieferantenrahmenvertrag Gas

1. Geltungsbereich

- a) Diese Ergänzenden Geschäftsbedingungen (im Folgenden „EGB“) werden Bestandteil des Vertrages zwischen der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH und dem Transportkunden. Die EGB werden auf der Grundlage der standardisierten Vertragsbedingungen gemäß der Kooperationsvereinbarung zwischen den Betreibern der in Deutschland gelegenen Gasversorgungsnetzen, Änderungsfassung vom 30.06.2016 (Inkrafttreten am 01.10.2016) geschlossen.
- b) Die EGB konkretisieren die Regelungen des Lieferantenrahmenvertrags. Bei Widersprüchen der EGB und dem Lieferantenrahmenvertrag gelten die Vorgaben des Lieferantenrahmenvertrags vorrangig.

2. Zahlungsbedingungen

- a) Die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH rechnet sämtliche Entgelte (z.B. Netzentgelte, Messentgelte etc.) nach dem jeweils einschlägigen, aktuellen Preisblatt ab. Dieses ist auf der Homepage der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH unter www.lkw-kitzingen.de veröffentlicht
- b) In den Rechnungen werden die vertraglichen Nettopreise sowie ggf. weitere aufgrund von Gesetz, Verordnung oder Verwaltungsakt zu erhebende Steuern bzw. Abgaben aufgeführt.
- c) Rechnungen und Abschlagsberechnungen werden 10 Werktage nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig. Zahlt der Transportkunde die Entgelte ganz oder teilweise nicht rechtzeitig, ist Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH berechtigt, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Verzugszinsen gemäß § 288 BGB zu erheben.
- d) Einwände gegen die Richtigkeit einer Rechnung sind unverzüglich, in jedem Fall jedoch spätestens binnen 2 Wochen nach Rechnungserhalt vorzubringen.
- e) Leistungsort für Zahlungen an die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH ist der Sitz der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH. Zahlungen an die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH gelten als rechtzeitig erbracht, wenn die betreffenden Beträge

innerhalb der maßgeblichen Fristen auf dem angegebenen Konto der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH gutgeschrieben worden sind.

3. Abrechnungszeitraum

a) Der Abrechnungszeitraum der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH ist

➤ **bei RLM-Kunden:**

das Gaswirtschaftsjahr (vgl. Anlage 7 Ziffer 6 des Vertrags)

das Kalenderjahr

➤ **bei SLP-Kunden:**

der Zeitraum vom 01.04. bis 31.03. des Folgejahres

4. Unterbrechung und Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Sperrung und Entsperrung)

a) Die fristgerechte Ankündigung zur Sperrung des Ausspeisepunktes erfolgt durch den Transportkunden. Die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH nimmt keine weitere Ankündigung gegenüber dem Anschlussnutzer vor.

b) Die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH ist nicht verpflichtet, die Möglichkeit der Unterbrechung der Anschlussnutzung und den Zutritt zu dem Grundstück und den Räumen des Anschlussnutzers gegen den Anschlussnutzer gerichtlich durchzusetzen.

c) Zur Einzelbeauftragung von Sperrung oder Entsperrung eines Ausspeisepunktes ist das jeweils hierfür vorgesehene Musterformular, das als Anlage 1 und Anlage 2 diesen EGB beigelegt ist, zu verwenden.

d) Der Transportkunde trägt die Kosten der Sperrung. Gleiches gilt für die auf die Entsperrung des Ausspeisepunktes entfallenen Kosten, wenn die Entsperrung vom Transportkunden beauftragt wurde.

e) Sofern ein Anschlussnutzer oder ein Dritter die Entsperrung der Ausspeisepunkt bei der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH beantragt und sich zur Zahlung der auf der Internetseite der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH dafür veröffentlichten Preise verpflichtet, nimmt die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH mit Zustimmung des zuständigen Transportkunden die Entsperrung der Ausspeisepunkt nach Eingang der Zahlung vor.

f) Die Kontaktdaten der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH für die Abwicklung der Sperrung und Entsperrung sind auf dem Kontaktdatenblatt ersichtlich.

Anlage 1: Auftrag zur Unterbrechung der Anschlussnutzung (Sperrung)

Anlage 2: Auftrag zur Wiederherstellung der Anschlussnutzung (Entsperrung)